

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2018 am 12. April in der Fortuna Kulturfabrik Höchstadt

Anwesend:

36 von 52 Mitgliedern mit Stimmrecht, gem. § 30 Abs. 2 der Satzung

4 Mitglieder gem. § 30 Abs. 3 der Satzung

24 Gäste gem. Liste

Verwaltung: Traugott Goßler, Elif Yildiz, Angela Panzer, Hannah Lorenz, Heike Schwabe, Melanie Rubenbauer, Jasmin Siegfried

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

Zu Beginn der Versammlung standen Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Höchstadt Gerald Brehm, des Landrates Alexander Tritthart und der Abgeordneten Martina Stamm-Fibich, Alexandra Hiersemann und Dr. Ute Salzner auf dem Programm.

„Ich bedanke mich für die sehr konstruktive Mitarbeit des Kreisjugendrings auf dem Weg zur Bildungsregion“, so Landrat Tritthart. Die Jugendarbeit des Landkreises hat sich in den verschiedenen Arbeitsgruppen eingebracht und wird auch bei der konkreten Umsetzung der Projektentwürfe mitarbeiten.

Bürgermeister Brehm wies auf die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit zwischen der städtischen Jugendarbeit und dem KJR hin und die Abgeordneten bedankten sich bei den Jugendfunktionären und stellten die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Demokratie in den Mittelpunkt ihrer Grußworte.



TOP 2:Regularien

a) Dominik Hertel eröffnete den Geschäftsteil der Versammlung und stellte fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass von 52 Delegierten, 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren und die Vollversammlung somit beschlussfähig war.

b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Abstimmung: 36:0 für die Annahme

c) Beschluss über das Protokoll der Herbstvollversammlung 2017

Abstimmung: 35 dafür, 1 Enthaltung

TOP 3: Vorstellung des neuen Vertrages zwischen dem Kreisjugendring und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt

Dominik Hertel erläuterte die neue vertragliche Vereinbarung mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt, welche mehrere Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch VIII, sowie Personal und Haushaltsmittel an den KJR überträgt. Der Vorsitzende informierte darüber, dass die Unterbringung der Geschäftsstelle im neuen Landratsamt mit entsprechenden Lagerräumen und einem Stellplatz für den Kleinbus zugesichert wurde und bedankte sich bei Landrat Alexander Tritthart und Jugendamtsleiterin Heike Kraher für die Unterstützung in der Planungsphase.

TOP 4: Vorstellung der derzeitigen Arbeitsfelder des Kreisjugendrings

Die Vorstellung der Arbeitsbereiche des KJR fand in vier Arbeitsgruppen statt. Sowohl die jeweiligen Pädagoginnen, als auch Vorstandsmitglieder stellten die konkrete Arbeit vor und die Versammlungsteilnehmer fragten nach und beteiligten sich mit zahlreichen Vorschlägen und Anregungen. In den Arbeitsgruppen wurden die Themenbereiche „Ehrenamt und Jugendleiter-innen-Card“, Inklusion in der Jugendarbeit“, „Prävention sexueller Gewalt“, „Medienpädagogik und Jugendmedienschutz“ sowie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und das Jugendcamp Vestenbergsgreuth vorgestellt und diskutiert.



Gesprächsrunde zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Jugendarbeit, Landrat Tritthart und MaB Martina Stamm-Fibich.

TOP 5: Beschluss über den Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht 2017 lag in gedruckter Form vor, wurde vorab an die Delegierten verschickt und durch die Arbeitskreise unter TOP4 konkretisiert. Die Delegierten nahmen den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

TOP 6: Finanzwesen

a) Kassenbericht 2017

Der Geschäftsführer Traugott Goßler stellte die Haushaltsrechnung 2017 des Kreisjugendrings vor. Das Gesamtvolumen des Haushaltes lag in Einnahmen und Ausgaben bei 401.482,37€. Die Gesamtsumme aller Rücklagen des Kreisjugendrings betrug zum Ende des Haushaltsjahres 36.257,15 €. Die Camprücklage konnte auf 17.632,46 € gesteigert werden, die Personalarücklage hingegen wurde vollständig abgebaut.

b) Auch der Bericht der Rechnungsprüfer lag in gedruckter Form vor und wurde von Christian Jaschke erläutert. Die Prüfer bescheinigten einen verantwortungsvollen Umgang mit den Haushaltsmitteln und eine vorbildliche und übersichtliche Kassenführung. Im Bereich der Zuschüsse regten die Prüfer an, die Förderung der Inklusion erneut in den Blick zu nehmen und stärker heraus zu stellen.

c) Es gab keine Rückfragen zur Jahresrechnung und zum Prüfungsbericht

d) Dem Antrag auf Feststellung der Jahresrechnung 2017 mit Entlastung des Vorstandes durch den Rechnungsprüfer Christian Jaschke wurde einstimmig zugestimmt.

Vor Beginn der Neuwahlen wurde das Vorstandsmitglied Carina Knobloch verabschiedet. Carina war seit 2016 Vorstandsmitglied und engagierte sich bei Vorbereitung und Durchführung der jugendpolitischen Veranstaltungen zur Bundestagswahl 2017 und arbeitete an den verstärkten Kontakten mit dem Stadtjugendring Erlangen mit dem Ziel mehr gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen.

Ebenfalls verabschiedet wurde die langjährige Mitarbeiterin im Jugendcamp und UmweltForscherMobil Barbara Moritz-Anders. Frau Barbara Moritz-Anders war seit 2008, zunächst als Honorarkraft und ab 2010 als angestellte Erzieherin mit dem Schwerpunkt **„Bildung für nachhaltige Entwicklung“** und **Hausbetreuerin für das Jugendcamp Vestenbergsgreuth**



für uns tätig.

Konkret:

- Mitarbeit bei der Entwicklung und Konzeption des Projektes Umwelt-Forscher-Mobil im Jahr 2008
- Mitarbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung von Umweltpädagogischen Projekten in Schule, Ganztagesbetreuung, Hort und Kindergarten, für Jugendgruppen im Freizeitbereich und für Gruppen im Jugendcamp (Pro Jahr ca. 35 Projekte, d.h. insgesamt ca. **350 Projekte**)
- Organisation und Durchführung von ökologischen Bildungsfreizeiten mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Schulungen von Multiplikatoren im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung.
- Mitarbeit bei den Internationalen Workcamps in den Jahren 2008, 2011 und 2016
- Mitorganisation des Jugendcamps Vestenbergsgreuth, wie Rücknahme und Kontrolle des Hauses/Platzes und der Materialien, Beratung der Gruppen zur Müllvermeidung, Umgang mit Wasser und Energie, Verhalten im angrenzenden Lebensraum Wald und Feld, Ansprechpartner für die Gäste im Notfall und Mitorganisation von Materialien und Handwerkern.

Hierbei: Zahlreiche Übergaben und Rücknahmen an Wochenenden: 520 Wochenenden, davon an jedem 2. Wochenende Dienst =

ca. 250 - 260 Wochenenddienste



TOP 7: Neuwahlen

a) Es wurde ein Wahlausschuss gebildet, dieser bestand aus folgenden Personen: Andreas Neupert, Jan Nittka, Carina Knobloch

Zum Leiter des Wahlausschusses wurde Andreas Neupert bestimmt.

Die zum Zeitpunkt der Wahlen anwesenden stimmberechtigten Mitglieder waren 36 Delegierte.

b) Wahl des Vorstandes:

Das Ergebnis der Wahlen war wie folgt:

Vorsitzender: Dominik Hertel, Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen: 36 Stimmen

Dominik Hertel nahm die Wahl zum Vorsitzenden an.

Stellvertretender Vorsitzender:

Nico Kauper, Bund der Katholischen Jugend: 35 Stimmen

Nico Kauper nahm die Wahl an.

Die Wahl der weiteren 7 Vorstandsmitglieder war wie folgt:



Vorname, Name	Verband	Stimmen	gewählt
Petra Meyer	Offene Jugendarbeit	29	X
Jan Novak	Jugendorganisation Baiersdorf	32	X
Kerstin Vogel	Jugendfeuerwehr ERH	35	X
Sebastian Lange	Evangelische Jugend Erlangen	27	X
Blanka Weiland	Ohne Verband	35	X
Jakob Müller	Jugendorganisation Baiersdorf	27	X
Dominik Gehr	Offene Jugendarbeit	25	
Ronja Weiß	Jugendrotkreuz ERH	26	x

Alle gewählten Personen nahmen die Wahl an.

c) Neuwahlen der Rechnungsprüfer:

Zu Rechnungsprüfern wurden mit 36 Stimmen gewählt:

Christian Jaschke, Pfadfinderinnen und Pfadfinder ERH

Stephan Baierl, BDKJ Höchstadt/Aisch

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 8: Kommission Zuschüsse ERH

Vorsitzender Dominik Hertel informierte die Versammlung über die Vorüberlegungen im Vorstand, zur Überarbeitung der derzeitigen Zuschussrichtlinien des Kreisjugendrings eine Kommission gem. § 18 der Geschäftsordnung einzuberufen. Der Arbeitsauftrag der Kommission wird wie folgt beschrieben:

- Inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung der Richtlinien
- Erarbeitung von Vorschlägen für notwendige Erweiterungen anhand aktueller Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit.
- Überprüfung der Fördersätze und Förderhöhen anhand der Erfahrungen der zurückliegenden Jahre
- Die Kommission sollte auf 2 Jahre einberufen werden.
-

Die Vollversammlung stimmte der Einberufung einer Kommission „Zuschüsse ERH“ für eine Zeitspanne von 2 Jahren einstimmig zu, und berief folgende Personen in die Kommission: Kerstin Vogel (Feuerwehrjugend ERH), Jörg Thiergärtner (Gemeindejugendarbeit), Johannes Bär (Evangelische Jugend Dekanat Erlangen), Nico Kauper (BDKJ Höchststadt/Aisch). Zum Vorsitzenden der Kommission wurde Kreisjugendpfleger Helmut Bayer von der VV ernannt.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Mitarbeit im Rahmen der Vollversammlung und bei den Mitarbeiterinnen der Kulturfabrik für die Gastfreundlichkeit und wünschte einen guten Heimweg.



Dominik Hertel
Vorsitzender



Traugott Goßler
Geschäftsführer